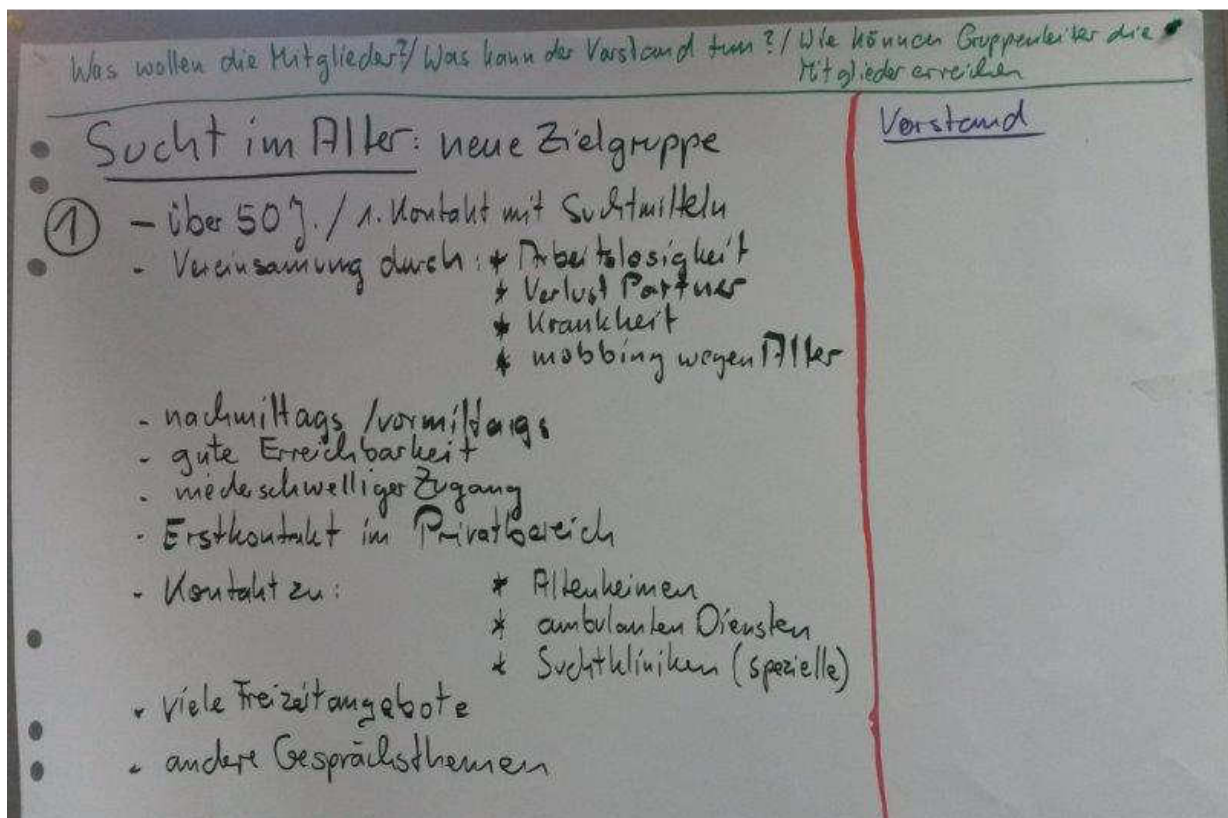


Klausurtagung des erweiterten Vorstandes in Timmendorf Strand Oktober 2014

Aus den Arbeitsergebnissen des GTS erarbeiteten die TeilnehmerInnen in vier Arbeitsgruppen

Themen: **Sucht im Alter**, **Neue Themen**, **Ich Identität**, **Betroffene-Angehörige**
Ideen/Ergebnisse/Maßnahmen des Vorstandes als Grundlage für Hilfsmittel für die Gruppen und deren Mitglieder mit zielorientierter Nachhaltigkeit in Form von gebrauchsfähiger Handreichung. Jede Fragestellung wurde angeregt diskutiert.



Thema: Sucht im Alter

Zielgruppen: betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste

Wie erreichen: Vorstellung bei Leitung, ggf. Mitarbeiter, Angebote vor Ort durch Vormittags

Angebot: Nachmittagsgruppen / Info Gruppe, Flyer als Visitenkarte

Was muss/kann die Gruppe leisten: Mobilität / Flexibilität, Lust auf neue Aufgaben.

Zielgrp erreichen

- betreutes Wohnen
- ambulante Dienste

Wie

Vorstellung durch, ggf Mitarbeiter
(Flyer)

Angebot d. Grp vor Ort durch
Vorm./nachm. Grp / Info Grp

Was muß d. Grp leisten?

- Mobilität / Flexibilität

Wer fast jeder (Alter)

Vorstand:

Flyer / Org. Zusammenhänge / Schulung

Erneuerung d. Altersstruktur d. Mitglieder

Thematik i. d. Grp transportieren

Motivationsarbeit i. d. Thematik

Alu. Senioren ?!

Regionaltreffen

Aufgaben Vorstand:

Flyer, Erhebung der Altersstruktur der Mitglieder,
Arge Zusammenarbeit (was passiert bereits vor Ort in anderen Verbänden),
Schulung,
Thematik in die Gruppen bringen / Motivationsarbeit für die Thematik durch
Arbeitskreis Senioren / Regionaldelegierte- Regionaltreffen

Thema: Neue Themen

z.B.: „Nein“ mit Fragezeichen (Fallbeispiel dazu für Menschen mit riskanten
Konsum: Umgang damit in der Gruppe, hier es gelten die Regeln ohne Fahne
kommen, Ehrlichkeit zu sich selbst und in der Gruppe, kein Verheimlichen,
Thematisierung in der Gruppe notwendig. (Beispiel: Neid) Regeln, Ehrlichkeit,
Akzeptanz

Medikamente: noch zu unklar, welche pharmazeutischen Erfahrungen
vorliegen.

Opfer von Gewalt, emotionales Thema, fragen, ob die/der Betroffene über sein
Erleben reden möchte (Gruppe / Kleingruppe) Zeit lassen – Zuhören
Hilfe anbieten (Profis), weitere Begleitung (i. d. Gr.), Täter haben auch Anspruch
auf Erlebnis „abzuarbeiten“

Neue Themen (2)

- 1. Kontrolliertes Trinken **nein** → Suchtgedächtnis
↓
Meinung der Gruppen-
Thematisieren mitglieder
in d. Gr.
- Alkoholfreie
Biere / Weine ...**
- 2. Pillen gegen die Sucht
... wenn es hilft? "spekulativ"
Der Wille vor der Pille
- 3. Opfer ↔ Täter
↓
Gewalt
↑
sex. Missbrauch

Freundeskreise:

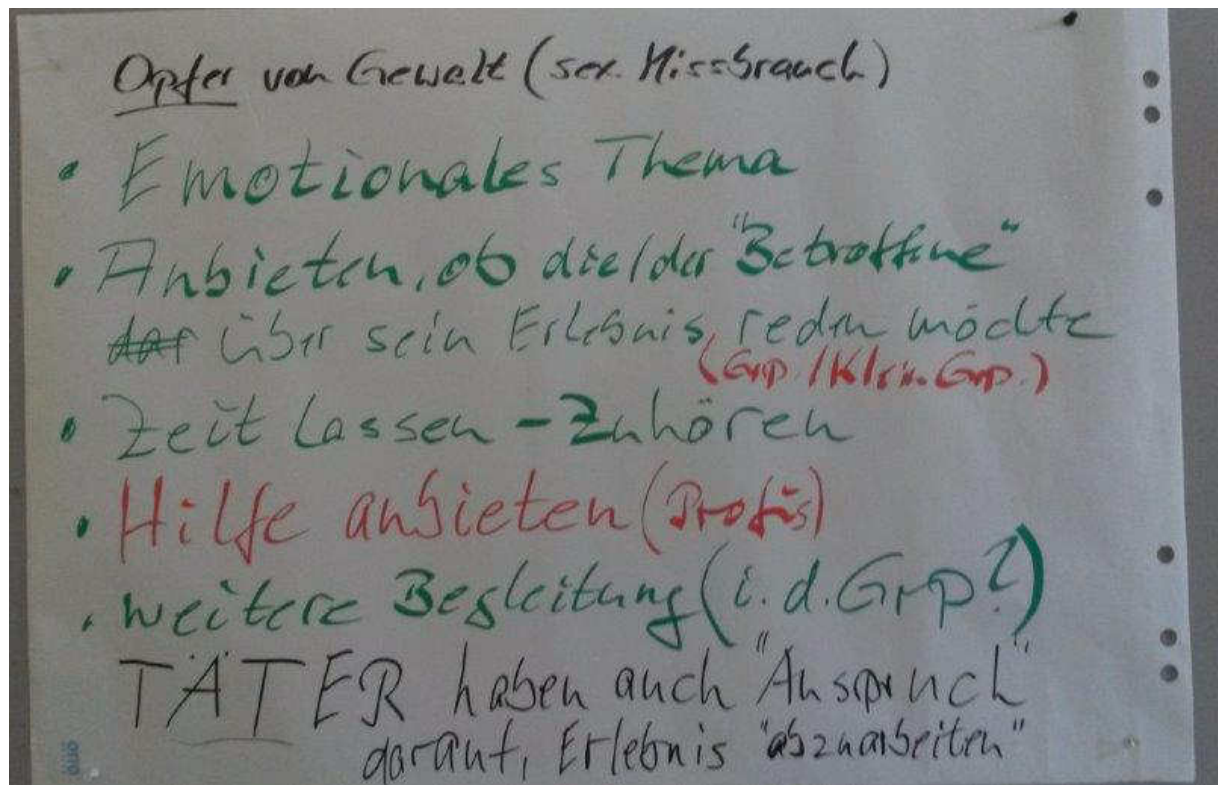
- hören zu
- tolerieren / →
- bieten Hilfen über Fachkräfte

Vorstand:

- Regeln
- Ehrlichkeit
- Akzeptanz

"Chance"

Thema Zukunft
Erfahrung u.
Fachl. Kenntnis
fehlen noch



Thema: Ich Identität

1. Hilfe einfordern als beginn(anbieten)

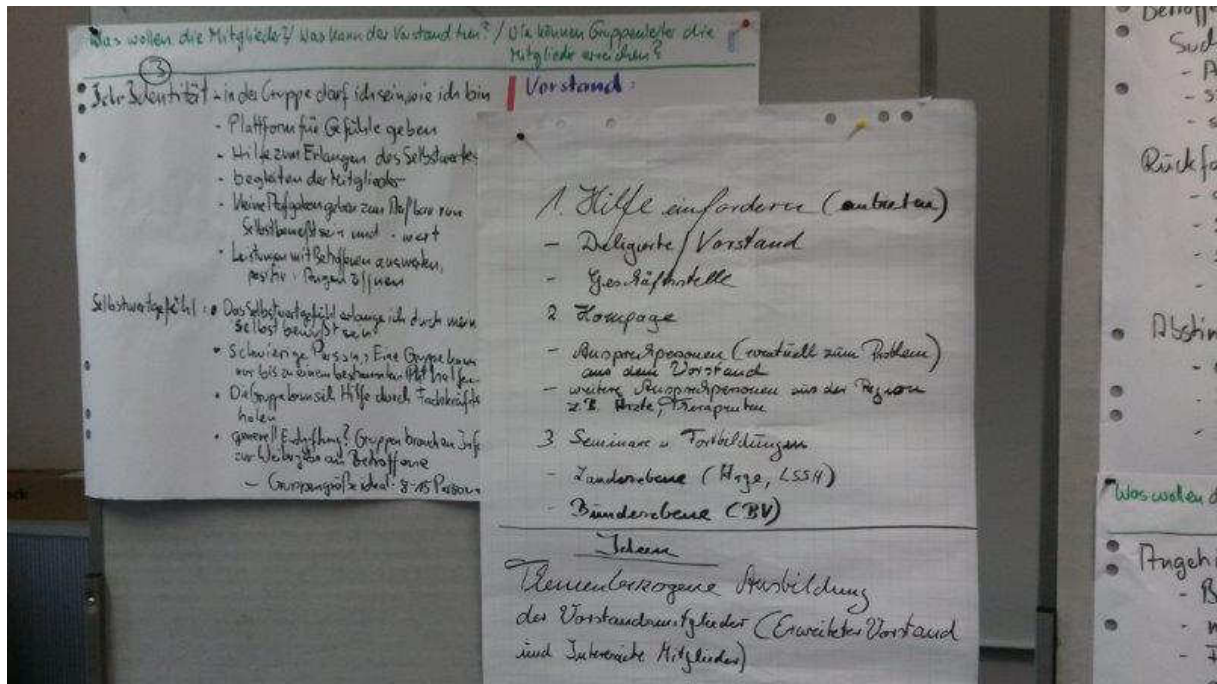
Wie Vorstand erreichen, z. B. über Delegierte / Vorstand / Geschäftsstelle

Homepage: Ansprechpersonen (eventuell zum Pr) aus dem Vorstand, weitere Ansprechpersonen in der Region z. B. Ärzte, Therapeuten, Seminare und Fortbildungen

Landesebene / ARGE, LSSH, Bundesebene (BV)

Ideen, themenbezogene Ausbildung der Vorstandsmitglieder (erweiterter Vorstand) und interessierte Mitglieder

Besonderen Themen in Gruppenleiterausbildung einbeziehen



Thema: Betroffene/ Angehörige

Manual für Gruppenarbeit: Einführung in die Gruppenbegleitarbeit, Informationsveranstaltung (stoffgebundene und stoffungebundene Suchtkrankheiten),

GTS

Regionaltreffen

Moderatorenkoffer, Roll-ups, Beamer, Filme

Gruppenabend mit Referenten

Seminare: „Nein – Sagen“, überlaufen, aktuelles Thema

Angehörige

Infoveranstaltung: Ansprechpartner Antje Stender Bahr

Zusammenarbeit mit Suchtberatung, Klinik,

Gruppenbegleiter informieren

Hausbesuch bei Rückfall für Betroffene:

schwierig, besonders wenn der/die Angehörige nicht bekannt ist

immer mit mind. Zwei Personen zum Hausbesuch

„Rückfallvertrag“

Was wollen die Mitglieder? / Was kann der Vorstand tun? / Wie können Gruppenleiter die Mitglieder erreichen?

④

Betroffene:

- Suchtkrankheiten → Kontrollverlust
- Alkohol
- stoffgebundene Suchtkrankheiten
- stoffungebundene Suchtkrankheiten

Rückfall:

- gemindertem Selbstbewusstsein
- situationsbedingter Rückfall
- schleicher Rückfall
- kein „wein-Sänger“

Abstinenz:

- alkoholfreie Zone
- Versuchung widerstehen
- Rückbesinnung (Wahrnehmung)

Vorstand

- Manual für Gruppenarbeit
 - Einbezug in der Gruppenbegleiterausbildung
- Infoveranstaltung - GTS Regional
- Moderatorenkoffer, Roll-Ups, Beamer, Filme
- Gruppenabend mit Referat
- Seminare man sagt überlebenswichtiges Thema

Was wollen die Mitglieder? / Was kann der Vorstand tun? / Wie können Gruppenleiter die Mitglieder erreichen?

④

Zugehörige

- Betroffene motivieren ihre Angehörigen
- neugierig machen
- Flyer
- persönliches Gespräch
- Vertrauen wieder herstellen

Schwierigkeiten:

- andere Bausteine
- Scham

Vorstand:

- Infoveranstaltung Anzeige Ständer-Station
- Zusammenarbeit mit Suchtberatung, Klinik
- Gruppenbegleiter informieren